Stadt Wipperfürth **V/2011/771**
Der Bürgermeister

II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

Ausbau der Straße "Im Siepen" ab 2012

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	01.12.2011	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Ausbau des Teilstücks „Im Siepen“ soll im Zusammenhang mit der Umsetzung des „B-Plan 34, Kreuzberg-Lehmkuhlen“ erfolgen. Ein Ausbau erfolgt mit dem Fertigausbau des Erschließungsgebietes, somit frühestens in 2013.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei der Straße „Im Siepen“ handelt es sich um eine Anliegerstraße. Die Kosten im Zusammenhang mit einem Ausbau sind zu 20% von der Stadt und zu 80% von den Anliegern zu übernehmen. Infolge der Verknüpfung dieser Maßnahme mit der anstehenden Neuerschließung „Kreuzberg – Lehmkuhlen“ als eine gemeinschaftliche Maßnahme sind Einsparungen sowohl bei den Bau- als auch Ingenieurkosten zu erwarten. Diese kommen den Anliegern und der Stadt zu Gute.

Demografische Auswirkungen:

Keine

Begründung:

In der Sitzung des Bauausschusses am 15.09.2011 wurde bereits über den Ausbau der Straße „Im Siepen“ beraten. Dem Beschluss-Entwurf der Verwaltung, der einen Ausbau der Straße für 2012 vorsah, wurde jedoch nicht entsprochen und der Sachverhalt auf die heutige Sitzung vertagt. Dies geschah insbesondere vor dem

Hintergrund, dass die vom Stadtrat beschlossene Vorlaufzeit von mindestens 2 Jahren nicht eingehalten werden konnte. Dieser Umstand hatte sich ergeben, da sich für die Verwaltung eine Umsetzung des B-Plan 34 äußerst kurzfristig abgezeichnet hatte und daher die betroffenen Anlieger erst mit Schreiben vom 25.08.2011 über einen Ausbau informiert werden konnten.

Inzwischen hat die Verwaltung nochmals Kontakt mit dem Erschließungsträger aufgenommen. Dieser strebt nach wie vor an, in 2012 mit der Erschließung zu beginnen. In einem ersten Schritt soll eine Baustraße erstellt und im Anschluss hieran mit den Hochbaumaßnahmen begonnen werden. Erst wenn ein Großteil der Hochbaumaßnahmen abgeschlossen ist, erfolgt ein Fertigausbau der Erschließungsstraße. Dies hängt natürlich von der Vermarktung der Grundstücke sowie dem Baufortschritt der Hochbauten ab, wird aber frühestens in 2013 der Fall sein. Erst dann macht es überhaupt Sinn, das Teilstück „Im Siepen“ mit auszubauen. Somit ist auch die vom Rat beschlossene Vorlaufzeit von mindestens 2 Jahren gewahrt. Die Anlieger werden erneut schriftlich hierüber in Kenntnis gesetzt.